

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1854**

2.4.1854 (No. 91)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 91.

Sonntag den 2. April

1854.

## Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf hastenden Taxen, hiermit aufgefordert:

An Friederike Höbler in St. Blasien. — An Gebrüder Meyer in Müllheim. — An L. Wangler in Offenburg. — An Hafner in Oberhausen. — An die Zuchtungsverwaltung in Bruchsal. — An die Regierung dahier. — An M. Levi in Heidelberg. — An Debele in Bruchsal. — An A. Stiegele in Stuttgart. — An Soldat Meng in Wiebzingen. — An Rupp in Heidelberg. — An P. Schab in Hasmersheim. — An Graf Schwarzenberg in Heidelberg. — An Frau Peinius in Bobenheim. — An Maria Luz in Herrenalb. — An Rabine in Dijon. — An Wiesner in Straßburg. — An Mad. Bosard in Straßburg. — An Ch. Antoni in London. — An Dürr in Mühlhausen. — An Mad. Dollavay in Bath. — An L. Kiefer in Bischweiler. — An Delarue in Paris. — An Alexandrine in Bockenheim. — An Mayer in Colmar. — An Ch. Wiesner in Straßburg. — An Burkhardt in Lauterbach. — An Maurad in Paris. — An Russel in London.

Karlsruhe, den 1. April 1854.

## Großh. Post- und Eisenbahnamt.

## Sammlung für die Nothleidenden im Lande.

An milden Gaben sind ferner eingegangen:

- 1) im **Kontor des Tagblattes:**  
Von C. S. 2 fl.; Alb. S. 2 fl.; von einer Tischgesellschaft im goldenen Adler Straß-  
gelber 3 fl. 15 kr.; zusammen 7 fl. 15 kr.
- 2) auf der **Gemeinderathskanzlei:**  
Von der Kunstkasse der Maurer-, Steinhauer-, Schieferdecker- u. Pflasterermeister 150 fl.;  
von den Herren Mitgliedern der zweiten Kammer der Landstände 221 fl. 24 kr.; H. J.  
S. 4 fl.; W. Ertling 12 fl.; Lüncher W. W. von einem ehrlichen Manne 1 fl.; von  
den Herren Mitgliedern der ersten Kammer der Landstände 215 fl.; zusammen 603 fl. 24 kr.
- 3) bei Herrn Stadtpfarrer **Th. Noth:**  
Von einem Ungenannten 2 fl. — kr.

Hiezu der Betrag aus Tagblatt Nr. 77 mit 5550 fl. 14 1/2 kr.

Karlsruhe, den 1. April 1854.

im Ganzen 6162 fl. 53 1/2 kr.

## Bekanntmachung.

### Das Badische Eisenbahn-Lotterie- Anlehen gegen 35 fl. Loose vom Jahr 1845 betreffend.

Bei der am 31. März d. J. stattgehabten Gewinnziehung obigen Anlehens sind die Hauptpreise auf folgende Loosnummern gefallen:

- 40,000 fl. Nr. 245,979.  
10,000 fl. " 278,855.  
5,000 fl. " 386,810.  
2,000 fl.  
Nr. 34,528. 86,253. 86,264. 386,827. 89,676.  
à 1000 fl.  
Nr. 47,101. 86,259. 86,291. 125,223. 245,973.  
252,471. 254,590. 293,160. 348,170. 355,364.  
373,357. 382,884.

Karlsruhe, den 1. April 1854.

## Höhere Töchterschule.

Nächsten Donnerstag den 6. und Freitag den 7. April soll, Morgens 7 3/4 Uhr, Nachmittags 2 Uhr,

am zweiten Nachmittag 2 1/4 Uhr anfangend, die öffentliche Prüfung an unserer Anstalt gehalten werden; der Besuch der zahlreichen Freunde unserer Schule wird uns dabei wieder sehr willkommen sein.

Einstweilen fügen wir bei, daß das neue Schuljahr Montag den 24. April beginnen wird. Anmeldungen für dasselbe werden vorläufig bei unterzeichneter Stelle (Stephanienstraße Nr. 86, dritter Stock) angenommen.

Weiteres werden wir uns beehren nach Ostern bekannt zu machen.

Karlsruhe, den 1. April 1854.

Die Direktion.

Mosdorff.

## Zwangsversteigerung.

Das zur Gantmasse des flüchtigen Lüncher August Schade gehörende zweistöckige Wohnhaus nebst Seiten- und Hintergebäude in der Zähringerstraße Nr. 53, neben Schneidermeister Dürr und Bijouteriefabrikant Zuber & Comp. dahier gelegen,

imml.

imml.

(Mm)

(30 Juni)

imml.

Millmoyf.

imml.  
König.

gerichtlich geschätzt zu . . . . . 7500 fl.  
 wird im städtischen Rathhause dahier  
 Montag den 10. April d. J.,  
 Nachmittags 2 Uhr,  
 öffentlich versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn  
 auch der Schätzungspreis nicht geboten wird.  
 Die Kaufbedingungen sind zur Einsicht im Ge-  
 schäftszimmer des unterfertigten Vollstreckungsbeam-  
 ten aufgelegt.  
 Karlsruhe, den 20. März 1854.  
 Der Großh. Vollstreckungsbeamte:  
 Notar Kazenberger.

**Mühlburg. Fahrnißversteigerung.**

Künftigen Montag den 3. April d. J., Vor-  
 mittags halb 9 Uhr, werden aus der Verlassenschaft  
 des verstorbenen Schmiedmeisters Johann Nagel  
 alhier der Erbtheilung wegen im Hause selbst gegen  
 Baarzahlung öffentlich versteigert:  
 Mannsleider, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk,  
 Küchengeschirr, Faß- und Handgeschirr, Mehl, Frucht,  
 Dürfleisch, Schmalz, Kartoffeln, Dickrüben, Heu,  
 Stroh, Brennholz, 3 Kühe, 2 Käuferfchweine, 6  
 Hühner und sonst verschiedener Hausrath, wozu die  
 Liebhaber eingeladen werden.  
 Mühlburg, den 30. März 1854.  
 Bürgermeisteramt.  
 Sutter.

**Wohnungsanträge und Gesuche.**

1. Akademiestraße Nr. 20 ist im Hinterge-  
 bäude der untere Stock, bestehend in 2 Zimmern,  
 nebst einem Mansardenzimmer, Küche, Keller, Holz-  
 remise und gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den  
 23. Juli zu vermieten. Näheres bei Kaufmann  
 Edmund Köllig, alte Waldstraße Nr. 11.  
 2. Akademiestraße Nr. 30 ist ein Mansarden-  
 logis, bestehend in 4 Zimmern, Küche u., auf den  
 23. April zu vermieten. Näheres bei Chr. Heidt,  
 Langestraße Nr. 149.  
 3. Amalienstraße Nr. 17 sind auf den 23.  
 Juli zwei Wohnungen zu vermieten, die eine mit  
 einem Zimmer, Alkof und Küche, die andere mit  
 4 Zimmern und Küche, beide mit den erforderlichen  
 Bequemlichkeiten.  
 Blumenstraße Nr. 8 ist ein freundliches  
 Mansardenlogis, bestehend in 2 Zimmern und Küche  
 sammt Zugehör sogleich oder auf den 23. April zu  
 vermieten; ebendasselbst ist ein großes Zimmer, auf  
 die Straße gehend, mit oder ohne Möbel sogleich  
 zu beziehen.  
 Kronenstraße (neue) Nr. 42 ist eine Man-  
 sardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche,  
 Keller, Holzstall, nebst gemeinschaftlichem Wasch-  
 haus, auf den 23. April oder 23. Juli zu ver-  
 mieten.  
 Langestraße Nr. 7 ist der untere Stock, be-  
 stehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkam-  
 mer und sonstigen Zugehörden, sogleich oder auf  
 den 23. Juli billigst zu vermieten.  
 Langestraße Nr. 108 ist im Seitengebäude  
 ein möblirtes Zimmer sogleich, und ein Dachlogis,  
 bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Spei-  
 cherkammer, auf den 23. April zu vermieten.

Neuthorstraße Nr. 12 ist im untern Stock  
 auf den 23. Juli eine Wohnung zu vermieten,  
 bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Magdkam-  
 mer u.; sodann eine geräumige helle Werkstätte,  
 nebst darauf befindlichem Speicher und einem großen  
 Holzschopf; seither wurde ein Schreinereigeschäft darin  
 betrieben. Näheres bei Leopold Luz, Ritter-  
 straße Nr. 20.

Querstraße Nr. 25 ist ein Mansardenlogis  
 mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz auf  
 den 23. April oder 23. Juli zu beziehen. Näheres  
 im untern Stock.

Rüppurrerthorstraße Nr. 21 sind zwei  
 Zimmer nebst Zugehör auf den 23. Juli zu ver-  
 mieten. — Ferner sind in der Rüppurrerthor-  
 straße Nr. 14 zwei Logis, das eine bestehend in  
 2 Zimmern und Alkof nebst Zugehör, das andere  
 in 2 Zimmern nebst Zugehör, auf den 23. Juli  
 zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 3 ist vornenheraus im  
 zweiten Stock ein Logis mit 2 tapezirten Zimmern,  
 1 Alkof, Küche, Keller, Holzplatz und Antheil am  
 Waschhaus auf den 23. Juli zu vermieten. Zu  
 erfragen im untern Stock.

Spitalstraße Nr. 48 sind im dritten Stock  
 1 oder 2 freundliche, gut möblirte Zimmer auf  
 den 23. April oder 1. Mai zu vermieten.

Steinstraße (Spitalplatz) Nr. 13 ist ein gut  
 möblirtes Zimmer für einen Herrn sogleich oder auf  
 den 1. Mai zu vermieten. Näheres im dritten Stock.

Stephanienstraße Nr. 94 ist eine Woh-  
 nung im untern Stock zu vermieten, bestehend  
 in 6 Zimmern, Alkof, Küche, verrohrten Mansar-  
 denzimmern und allen dazu gehörigen Erfordernissen.

Ferner Hirschstraße Nr. 16 der zweite Stock,  
 bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, verrohrten  
 Mansardenzimmern und allen dazu gehörigen Er-  
 fordernissen; beide sind auf den 23. Juli zu ver-  
 mieten. Näheres Hirschstraße Nr. 16 im untern  
 Stock.

Waldhornstraße Nr. 15 ist ein Logis im  
 untern Stock mit 4 Zimmern, Küche, 3 Mansarden,  
 schön hergerichtet, auf den 23. April oder Juli zu  
 vermieten. Das Nähere Waldhornstraße Nr. 34  
 im untern Stock.

Waldhornstraße Nr. 24 sind zwei Woh-  
 nungen zu vermieten, die eine bestehend in zwei  
 Zimmern und Küche, die andere in drei Zimmern  
 und Küche, beide mit allen übrigen Erfordernissen  
 versehen, erstere im Vorderhaus auf den 23. April,  
 die andere im Seitenbau auf den 23. Juli zu be-  
 ziehen.

Waldhornstraße Nr. 27 (Sommerseite) ist  
 eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern,  
 geräumiger Küche, Keller, Holzplatz, Speicherkam-  
 mer, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trocken-  
 speicher, auf den 23. Juli zu vermieten.

Waldhornstraße Nr. 32 ist ein Logis von  
 3 ineinandergehenden Zimmern, jedes mit einem  
 separatem Eingang versehen, mit oder ohne Küche  
 und Zugehör, einzeln oder zusammen, sogleich oder  
 auf den 23. April zu vermieten. Auch ist ein  
 Mansardenzimmer mit Küche und Zugehör zu ver-  
 mieten.

2mal.

1mal.

Edm. Köllig

3. Langestraße

Louvet. 2mal.

Langestraße

Morschhäuser.

Kronenstraße

Herlin. 2mal.

Schelberg.

Lutz  
jeden  
Mittwoch  
in  
Vormittag

by.  
Appen-  
zeller.

by.  
Bovv.

by.  
Andres.

2. 3mal  
-8-

by.  
Reinbacher.

F. Mayer.

jeden  
Freitag  
in  
Vormittag

by. Markle.

by.  
Kraus.

1mal.  
Löffel's

by. Braun.

by  
Marcks.  
Zinnl.  
Böhm.  
by  
Spelker.  
Eltzing.  
by  
Wagner.  
by  
by  
Zinnl.  
by  
Creams.  
by

Waldbornstraße Nr. 34 ist ein Logis im zweiten Stock, vornenheraus, mit zwei Zimmern, Küche und aller Zugehör auf den 23. Juli an eine stille Familie billig zu vermieten, und ein kleineres Logis im dritten Stock mit einem Zimmer und Küche auf den 23. Juli zu beziehen.

Bähringerstraße Nr. 92, dem Gasthof zum goldenen Kreuz gegenüber, ist die ganz abgeschlossene Parterre-Wohnung, linker Hand der Einfahrt, von 5 Zimmern mit Zugehör auf den 23. April oder Juli zu vermieten. Näheres vor dem Mühlburgerthor Nr. 1 oder Adlerstraße Nr. 34 im zweiten Stock.

Zirkel (vorderer) Nr. 7 ist im untern Stock, auf die Adlerstraße gehend, eine Wohnung von drei Zimmern, Kammer, Küche, Keller und den übrigen Erfordernissen auf den 23. April oder 23. Juli an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres im dritten Stock.

Es der Langen- und Kronenstraße Nr. 24 sind zwei freundlich möblierte Zimmer sogleich beziehbar, zu vermieten.

Es der Kronen- und Spitalstraße Nr. 25 ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Küchekammer, Holzremise, nebst allen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere bei Bäckermeister Geisendörfer.

**Zimmer zu vermieten.**

In der Langenstraße Nr. 26 sind im obern Stock mehrere schöne, helle Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten.

**Zimmer zu vermieten.**

Herrenstraße Nr. 22, am katholischen Kirchenplatz, ist ein schönes möbliertes Zimmer sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres hierüber eine Treppe hoch.

**Zimmergesuch.**

Ein junger Mann sucht ein freundliches Zimmer auf den 1. Mai oder früher. Offerten mit C. R. sind im Kontor dieses Blattes abzugeben.

**Zimmer zu vermieten.**

Bähringerstraße Nr. 96, im zweiten Stock, dem Lyceum gegenüber, ist ein freundlich möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder auf den 1. Mai zu vermieten.

**Wohnungsgesuch.**

Für einen einzelnen Herrn werden auf den 23. April d. J. drei unmöblierte geräumige Zimmer vom Marktplatz bis zum Mühlburgerthor zu miethen gesucht. Adressen beliebe man auf dem Kontor dieses Blattes abzugeben.

**Vermischte Nachrichten.**

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das kochen und den sonstigen häuslichen Geschäften vorstehen kann, findet auf Ostern einen Platz in der Akademiestraße Nr. 21 im untern Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Eine Person, die einer Haushaltung vorstehen kann, wird gesucht; aber nur solche, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, mögen sich in der Langenstraße Nr. 199 von 1 bis 3 Uhr melden.

(1) [Dienstvertrag.] Ein stiller, fleißiges Mädchen, das in der Haushaltung reinlich ist, auch waschen, puzen und spinnen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet auf Ostern einen Platz. Zu erfragen in der Akademiestraße Nr. 31 im untern Stock, zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittags.

(1) [Dienstvertrag.] Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches gut kochen, schön nähen, bügeln, puzen und waschen kann, findet auf Ostern einen guten Dienst. Es mögen sich jedoch nur solche melden, welche gute Zeugnisse über ihr Wohlverhalten und Betragen vorlegen können. Zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Ein solides, gebildetes Mädchen von sanftem Charakter und tadellosem Lebenswandel, evangelischer Religion, welches sehr schön weisnähen, Kleider machen, gut bügeln und fristren kann, sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern eine gute Stelle. Es mögen sich jedoch nur solche melden, welche gute Zeugnisse vorlegen können. Zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, das gut kochen, waschen und puzen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres alte Waldstraße Nr. 11, unten.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird auf nächstes Ziel ein Mädchen in Dienst gesucht, das hauptsächlich gut puzen, waschen, spinnen und gute Zeugnisse aufweisen kann. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 29.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen von achtbarer Familie, welches kochen, spinnen, waschen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf kommendes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen inniger Zirkel Nr. 14 im dritten Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, das mit guten Zeugnissen versehen ist, gut kochen, waschen und den sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Ostern eine Stelle. Näheres zu erfragen bei Herrn Rapp, kleine Herrenstraße Nr. 6.

(1) [Dienstvertrag.] Zwei junge Mädchen, welche noch nie hier gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen haben, suchen auf künftige Ostern Dienste bei Kindern oder in kleinen Haushaltungen. Zu erfragen in der neuen Waldstraße Nr. 58 im zweiten Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein ehrliches, braves Mädchen von guter Familie, welches schön waschen, puzen und stricken kann, sich sonst allen häuslichen Geschäften willig unterzieht und Liebe zu Kindern hat, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Blumenstraße Nr. 8.

**Kapitalgesuch.** Ein pünktlicher Zinszahler aus dem Landamte Karlsruhe wünscht gegen doppelte gerichtliche Versicherung in Liegenschaften ein Kapital von 300 fl. aufzunehmen. Näheres Blumenstraße Nr. 11 im obern Stock.

**Verlorenes.** Vom Spitalplatz über den Markt auf die Tribüne der II. Kammer und von

by  
by  
by  
by Knoll, Langenstr. 137, 3<sup>te</sup> Stock, 3-6 Ufr.  
by Knoll, Langenstr. 137, 3<sup>te</sup> Stock, 3-6 Ufr.  
by  
by  
by  
by  
by  
by  
by  
by  
by

da die Erbprinzenstraße zurück ging eine goldene Broche, in der Mitte mit einem grünen Stein, verloren. Der Finder wird gebeten, solchen gegen Belohnung in der Steinstraße Nr. 19 abzugeben.

Es ist gestern Früh ein Kanarienvogel aufgefunden worden; der etwaige Eigenthümer kann denselben gegen die Einrückungsgebühr bei Polizeidiener Rist, Fasanenstraße Nr. 6, in Empfang nehmen.

**Haus zu verkaufen.**

Es ist ein ganz neu hergerichtetes, in der Zähringerstraße gelegenes, zweistöckiges Wohnhaus mit geräumigem Hintergebäude, für jeden Geschäftsmann sich eignend, um einen billigen Preis aus freier Hand zu verkaufen. Näheres im Commissions-Bureau von F. Schreiber, Kronenstraße Nr. 18.

**Verkaufsanzeige.**

Ein Sekretär, ein Chiffonier, ein runder großer und zwei kleinere Ecktische, Koffer für Kleider und Weißzeug, ein Mehltrug, Bilder mit Rahmen, Schiller, 13 Bände, Pfeffer, 4 Bände, Rabener, 2 Bände, und der vollkommene Kopfrechner sind zu billigen Preisen zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

**Verkaufsanzeige.**

Eine Ladenthüre mit Glasfenster, ein Ladentisch und einige Ladenschäfte sind billig zu verkaufen in der Amalienstraße Nr. 15 im zweiten Stock.

**Zu verkaufen:** Ein Vorlagkasten von feinem Holz, 27 Zoll lang, 18 Zoll breit, 2½ bis 5½ Zoll hoch, mit einem Glas und Schloß versehen, Waldstraße Nr. 45.

**Ackerverkauf.**

Es ist ein Morgen Acker, bei den Auckern liegend und an den Landgraben stoßend, unter billiger Bedingung aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 68.

**Kaufgesuch.**

Ein halber Morgen Acker wird zu kaufen gesucht. Das Nähere ist im Kontor dieses Blattes zu erfragen.

**Mühlburg.**

Es ist eine einspännige, noch gut erhaltene Chaise um einen billigen Preis zu verkaufen bei Friedrich D. d.

Es können 2 oder 3 Herren an einem bürgerlichen Tisch noch Antheil nehmen. Zu erfragen in der Ritterstraße Nr. 4 im dritten Stock.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Geschäfts-Gröfßung.**

Unter dem Heutigen habe ich mich als Blechner etablirt, und empfehle mich in allen in meinem Geschäfte vorkommenden Arbeiten; auch werde ich jede Bestellung auf's Schnellste und zur Zufriedenheit anfertigen.

Karlsruhe, den 1. April 1854.

**Adolph Prins, Blechnermeister,**  
Karlsstraße Nr. 6.

**Wohnungsveränderung u. Geschäfts-Empfehlung.**

Da ich meine Wohnung, Herrenstraße Nr. 7, verlassen und jene in der alten Waldstraße Nr. 10, bei Herrn Macklot, bezogen habe, so verbinde ich mit dieser Anzeige den herzlichsten Dank für das mir bisher geschenkte Vertrauen, und bitte, mir dasselbe auch ferner zu bewahren.

Gleichzeitig empfehle ich mein wohl assortirtes Lager von Schuhen und Stiefeln für Herren, Damen und Kinder zu den billigsten Preisen.

**Jakob Kling,**  
alte Waldstraße Nr. 10.

**Frische Austern, Caviar,**

große Seezrebse, frisch geräucherten Winter-Rheinlachs, Pommer'sche Gänsebrüste, frische westph. Schinken, feine Würste ic. ic. empfiehlt

**C. Arleth.**

Schön geschälte gelbe Erfurter Erbsen,  
" gerissene " " "  
" ungeschälte grüne " "  
" " gelbe " "  
" große Linsen in guter Qualität bei

**Jak. Ammon.**

Von heute an verkaufe ich  
**Antonio-Pflaumen** à 10 kr. per Pfund, im Achtel à 9½ kr.,  
**Catharina-Pflaumen** à 30 kr. per Pfund, im Achtel à 28 kr.,  
**Neckarzweitschen** à 9 kr. per Pfund, im Achtel à 8 kr.,  
in vorzüglich gut kochender Waare.

**Wilh. Hofmann,**  
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

**Mineralwasser frischer Füllung**

sind angekommen:  
**Emser Kränchen,**  
**Selterfer,** bei

**Jak. Ammon.**

**Rustlack für Militär,**

welcher ohne Sonne oder Hitze trocknet, einen schönen schwarzen Glanz hat und dem Leder in keiner Hinsicht schadet, vielmehr dasselbe geschmeidig macht und erhält, wird fortwährend billigt abgegeben bei

**Conradin Haagel.**

**Neue Pariser Blumen u. Bänder, Hutgestelle etc.**

sind eingetroffen bei

**C. Th. Bohn.**

Ein junger Mann kann daselbst sogleich oder nach Ostern in die Lehre treten.

by  
imul.  
in Illingen  
G. Kühner  
3 Moson.  
by  
Ed  
imul.  
Giani.  
by  
Wagner, by  
Nauhofstr. 10.  
by  
imul. &  
Trautman,  
Simpfay.  
imul. by  
Simpfay.

imul.  
imul.  
3.  
3.  
3.  
2.  
2. imul.  
Simpfay  
Simpfay.

**Anzeige.**

*Luml.* Schöne süße **Orangen**, frische **Citronen**, neue **Muscat-Datteln**, Tafelrosinen, Feigen, **Mandeln**, Sultanini, Haselnüsse, frisch candirte Früchte, **getrocknete Früchte zu Compots** u. empfiehlt bestens

**C. Arleth.**

**Englische Parfümerien,**

*Luml.* darunter Essenzen: **Ess-Bouquete**, **New-mown-hay etc.**; **Ess-Bouquet-Seife**; **Rasir-** und **Windsor-Seifen**; **Bärenfett-Pomade**; ferner **Seidlitz-Powder**; **Pepermintz**;

aus den besten Häusern Londons sind frisch angekommen, und garantiren wir für deren Rechtheit.

**A. Winter & Sohn,**  
am Marktplatz.

*Luml.* **Brautfränze,**  
neuester Façon,  
bei

**C. Th. Bohn.**

*Luml.* Die neuesten **Pariser Modells** für **Mantillen** u. s. w. sind so eben bei mir eingetroffen.

**S. Model,**

vorderer Zirkel Nr. 20.

**Handschuhe**

*Luml.* in Glace-, Wasch- und Dänischleder geruchlos zu waschen, schwarz, grau und braun zu färben, ohne daß die Farbe im geringsten abgeht, empfiehlt bestens

**Stahl, Säcklermeister,**  
Langestraße Nr. 107.

**Bodenwische.**

*Luml.* Bei Unterzeichnetem ist jeden Tag bestens zubereitete Bodenwische nach jeder beliebigen Farbe zu haben.

**J. Schneider, Bodenwischer,**  
alte Waldstraße Nr. 18.

**Extra-Gebräu,**

*Luml.* von heute an wieder wozu höflichst einladet  
**C. Clever.**

**Beierthelm.**

*Luml.* Der Unterzeichnete erlaubt sich hiemit seine warme Bäder in empfehlende Erinnerung zu bringen.

**F. Reich, zum Stephaniensbad.**

**Warnung.**

Ich, der Unterzeichnete, nebst meiner Frau warnen hiermit Jedermann, **Jemanden** etwas auf meinen oder meiner Frau Namen zu geben, indem wir hiefür keine Zahlung leisten.

**Karl Klett.**  
**Johanne Klett.**

**Mühlburg.**

Heute, Sonntag den 2. April, wird im Gasthaus zur **Blume** ein **Bolzschießen** abgehalten, wozu höflichst einladet

**Cosäus.**

**Museum.**

Montag den 3. d. M., Abends von 6 bis 7 Uhr, findet die zweite Vorlesung des Herrn Bergrath Dr. **Walchner** über Naturgeschichte der Erde im Museum statt.

Die Commission.

**Siederhalle.**

Die Mitglieder werden ersucht, bei der **Montag den 3. April Abends 8 Uhr**, stattfindenden Gesangsprobe zahlreich zu erscheinen, da mehrere Ehre zu besonderm Zweck einstudirt werden.

Der Vorstand.

**Tagesordnung der II. Kammer.**

37. öffentliche Sitzung

auf Montag den 3. April 1854,

Vormittags 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Berathung des Berichts des Abg. **Bär** über den Militäretat pro 1854/55.
- 3) Berathung des Berichts des Abg. **Beginger** über den Gesetzesentwurf, die richterlichen Unterpänder betreffend.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Sonntag den 2. April. II. Quartal. 45. Abonnementsvorstellung. **Die beiden Schützen.** Komische Oper in 3 Akten, nach dem Französischen frei bearbeitet; Musik von **Albert Lortzing**. Peter: Herr **Adolf Meyer**, vom Hoftheater zu **Neu-Strelitz**, als Gast.

Dienstag den 4. April. II. Quartal. 46. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Feodore.** Schauspiel in einem Akte, von **Rogebue**. Feodore: **Fräul. Seupel**, zum ersten theatralischen Versuch. Hierauf: **Der Ball zu Ellerbronn.** Lustspiel in drei Akten, von **Karl Blum**.

**Witterungsbeobachtungen**  
im Großh. botanischen Garten.

1. April	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 3	28" 2"	Südwest	amüsst
12 " Mitt.	+ 9	28" 2,5"	"	"
6 " Abds.	+ 8	28" 2"	"	"

*Luml.*

*Luml.*

*Luml.*

*Luml.*  
- *frucht*  
+  
*wirgen*

zum  
morgen

Bei dem

## Verkauf

meiner sämtlichen

## Waaren-Vorräthe

empfehle ich für die jetzige Jahreszeit besonders geeignet:

### eine große Auswahl gewirkter Pariser Châles

(sowohl in vier- als achteckig),

Sommer-Châles jeder Art,  
Seidene und Sammt-Mantillen,  
Schwarze Seidenstoffe,  
Barèges am Stück und abgepaßt,

Dispositions-Kleider in Jaconet und  
Woll,  
Weisse gestickte Kleider,  
Gedruckte Jaconets und Percalls.

Eine große Parthie englischer Damenstrümpfe 2c.

Benedict Höber jun.

## Karlsruher Wochenschau.

### Sonntag den 2. April:

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 bis 1 Uhr. — Ausstellung: „Die eingeschlafene Schildwache“, Delgemälde von Aug. Wischer in München.

\* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung: Das Innere eines Schaafstalles von Verbohovorn. Von Sr. K. G. dem Regenten angekauft. — Siracus mit dem Amphitheater, Delbild von Galleriedirektor Frommel. — Zwei Porträts von B. Drth. — 90 Originalhandzeichnungen altdeutscher Meister 1450 — 1550.

Großh. Hoftheater: „Die beiden Schützen“, komische Oper von Vorhing. Hr. Adolf Meyer, vom Hoftheater zu Neu-Strelitz, als Gast.

### Montag den 3.:

\* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Museum: zweite Vorlesung des Herrn Bergrath Dr. Walschner über Naturgeschichte der Erde. Abends von 6 — 7 Uhr.

\* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, melden sich bei dem Diener.

Mittheilungen, die sich zur Aufnahme in die Wochenschau eignen, wollen schriftlich dem Kontor des Tagblattes übergeben werden, welches mit deren Entgegennahme beauftragt ist.

### Fremde.

#### In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Wolf, Kfm. v. Rohrbach. Hr. Eglau, Part. v. Randegg. Hr. Schmitt, Kfm. von Wertheim. Hr. Zahn, Kfm. v. München.

Drei Kronen. Hr. Träule, Weinhandl. v. Freiburg. Erbprinzen. Sr. Durchl. Prinz zu Solms-Braunfels, k. k. Oberstlieutenant m. Bed. v. Baden (bei Wien).

Hr. Graf v. Kagenel, Stud. v. Freiburg. Hr. Baron v. Carlshausen, Rent. v. Weinheim. Hr. Siebert, Rent. v. Rotterdam. Hr. Cachet, Rent. v. Paris. Frau Chaudet-Samba daher. Herr Staub, Rentier von Geislingen. Hr. Walloth, Oberbereiter v. Darmstadt. Herr Arnold, Dr. v. Heidelberg. Hr. Graumann, Rent. v. Lahr. Hr. Aschwald, Rent. v. Schaffhausen. Hr. Hundshausen, Fabr. v. Eresfeld. Hr. Böngsen, Fabr. v. Gemünd. Hr. Härle, Kfm. v. Heilbronn.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.